

Jahresbericht 2019

Viva con Agua setzt sich dafür ein, dass alle Menschen weltweit Zugang zu sauberem Trinkwasser und einer sanitären Grundversorgung haben. Deshalb sammelt die Organisation mit der Unterstützung vieler ehrenamtlicher Supporter*innen

Spenden, macht auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Versorgung mit Trinkwasser und Sanitäranlagen aufmerksam und fördert WASH-Projekte. Durch die Projekte verbessern sich die Lebensbedingungen der Menschen grundlegend. Seit 2006 konnte Viva con Agua mehr als drei Millionen Menschen über die Projektarbeit erreichen.

WASH (Wasser, Sanitär und Hygiene) 2019

- Viva con Agua hat 2019 16 WASH-Projekte in zehn Ländern unterstützt (Äthiopien, Tansania, Kenia, Indien, Mosambik, Nepal, Uganda, Sudan, Simbabwe, Sierra Leone).
- Für die Umsetzung der WASH-Projekte kooperieren wir mit Partnerorganisationen. 2019 sind neben dem bestehenden Partner Welthungerhilfe neue Partnerschaften mit PLAN International Deutschland, Ped-world und WasserStiftung hinzugekommen.

3,6 Mio.

Euro beträgt das Projektvolumen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. für das Jahr 2019. Das sind rund 900.000 Euro mehr als im Jahr zuvor. Neben der direkten Förderung von Aus- und Inlandsprojekten sind hier auch Personal- und Sachkosten enthalten, die eben diesem Zweck dienen.

18,6 %

der Gesamtaufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. fließen in Verwaltung und Öffentlichkeitsarbeit.

22

Vollzeitkräfte waren 2019 beim Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. angestellt.

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

Stetiges Wachstum

Die Aufwendungen werden auf die Bereiche Auslandsprojekte, Inlandsprojekte, allgemeine Öffentlichkeitsarbeit und Verwaltung aufgegliedert.

Ein Großteil der Kosten kann anhand der internen Kostenrechnung direkt bestimmten Bereichen zugeordnet werden. Aufwendungen, die nicht direkt zugeordnet werden können, werden mit Hilfe eines Personalkostenschlüssels auf die Bereiche verteilt. Der Personalkostenschlüssel setzt sich anhand der Anzahl der Mitarbeiter*innen in den einzelnen Bereichen zusammen.

Der Projektaufwand, also die satzungsgemäße Unterstützung von Inlands- und Auslandsprojekten, umfasst insgesamt ein Volumen von über 3,6 Millionen Euro und stellt mit 81,4 Prozent die größte Position am

Personalaufwand

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. hatte im Jahr 2019 insgesamt 30 Beschäftigte, davon 22 Vollzeitkräfte, zwei

Gesamtaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. dar.

Die Unterstützung der Auslandsprojekte setzt sich zusammen aus der direkten Förderung der gemeinsamen WASH-Projekte mit der Welthungerhilfe und anderen regionalen Partnerorganisationen sowie der aktiven Begleitung der Auslandsprojekte durch Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. Im Jahr 2019 konnten über 2,7 Millionen Euro direkt an die von Viva con Agua unterstützten Wasser- und Sanitärprojekte in Äthiopien, Uganda, Nepal, Indien, Ruanda, Simbabwe und Tansania weitergeleitet werden. Das sind über 700.000 Euro mehr als im Vorjahr.

Die Aufwendungen für die Inlandsprojekte betreffen alle satzungsgemäßen Ausgaben für die Bildungs-, Netzwerk-, und Aktionsarbeit von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. Darin enthalten sind

Werkstudent*innen, sechs geringfügig beschäftigte Mitarbeiter*innen und über das Jahr verteilt 14 wunderbare Praktikant*innen, die die Arbeit und Aktionen von Viva con Agua unterstützt

unter anderem Ausgaben für das Viva con Agua Netzwerktreffen, die jährliche Zusammenkunft der ehrenamtlichen Unterstützer*innen des Vereins, Ausgaben für die Kampagnenarbeit und alle Ausgaben der Viva con Agua Bildungsarbeit, wie dem RUN4WASH. Die Inlandsprojekte dienen vor allem der Aufklärungs- und Sensibilisierungsarbeit für das Thema WASH.

Die Ausgaben für Werbung und allgemeine Öffentlichkeitsarbeit betreffen die Kosten der Spender*innenwerbung. Darunter fällt auch die Erstellung dieses Magazins.

Der Verwaltungsaufwand, welcher die Grundfunktionen des Vereins gewährleistet, umfasst die Kosten für die Bereiche Finanzen / Administration, IT und Organisationsentwicklung und enthält zudem die Rechts- und Beratungskosten von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V.

und dafür eine Aufwandsentschädigung erhalten haben. Weiterhin wird die Arbeit des Vereins durch einen ehrenamtlich tätigen Aufsichtsrat unterstützt.

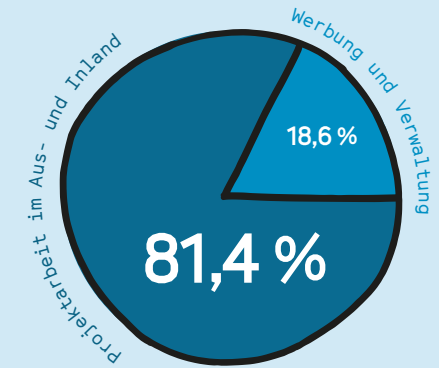
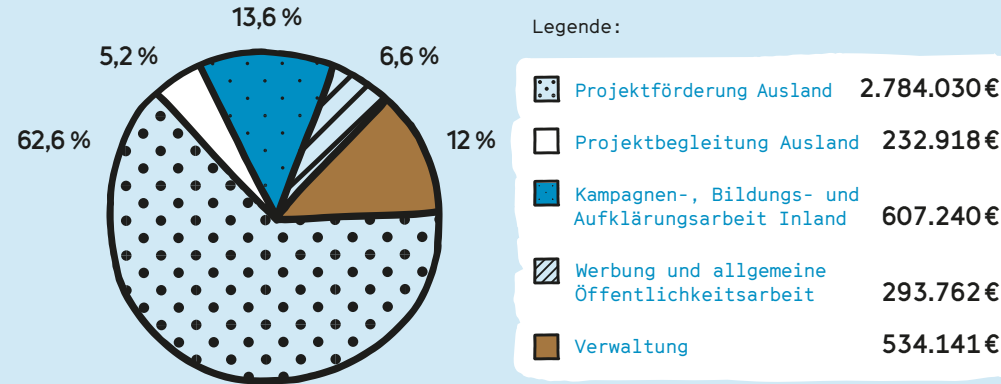
4.452.091

Euro betrug die Summe aller Aufwendungen von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2019.

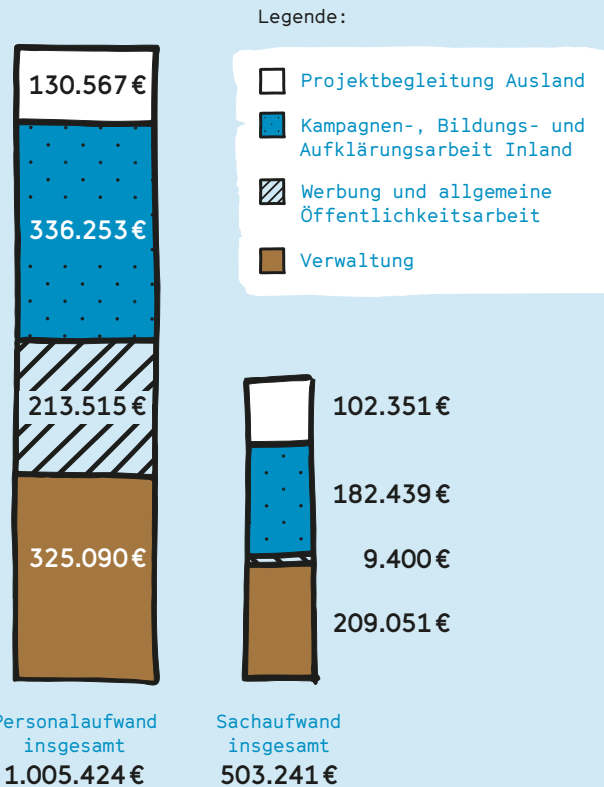
332.191

Euro wurden in die Rücklagen des Vereins eingestellt.

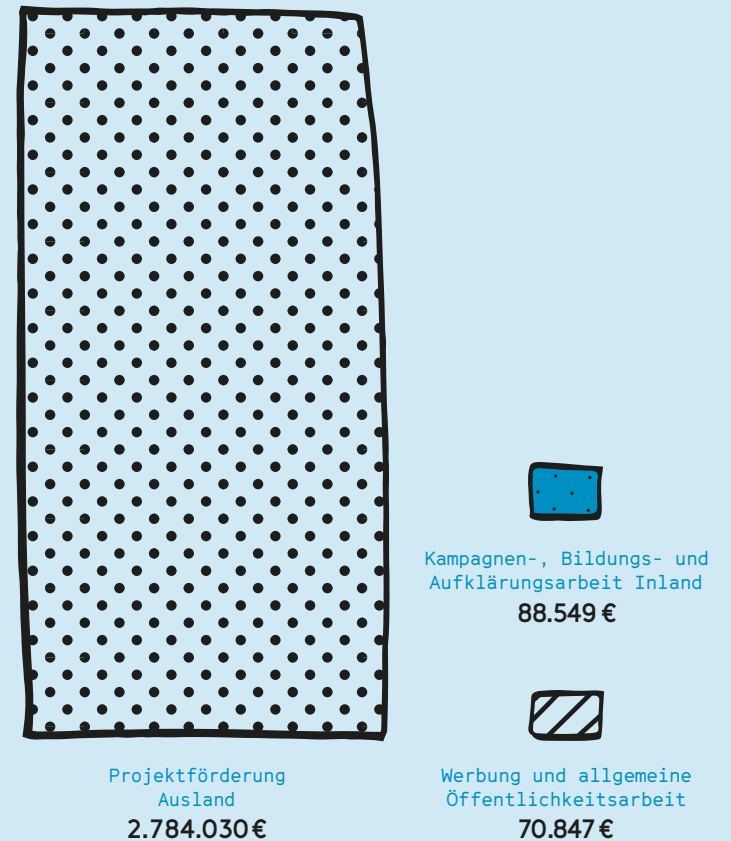
Vereinfacht dargestellte Mittelverwendung, Personal- und Sachaufwand mit eingerechnet:



Personal- und Sachaufwand einzeln aufgeschlüsselt:



Übrige Aufwendungen ohne Personal- und Sachaufwand:



1.005.424

Euro betrug der Personalaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. insgesamt im Jahr 2019.

503.241

Euro betrug der Sachaufwand von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. insgesamt im Jahr 2019.

4.784.282

Euro beträgt der Gesamtumsatz von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2019.

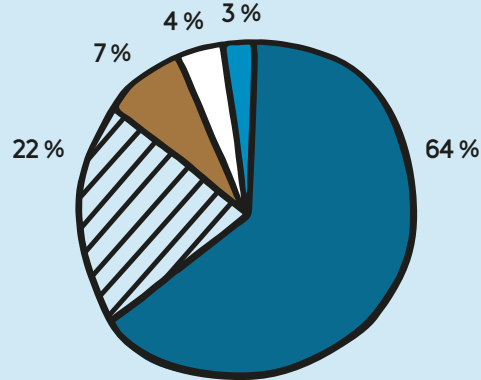
854

neue Fördermitglieder sind im Jahr 2019 dem Verein beigetreten.

1,3 Mio.

Über Euro wurden durch Viva con Agua-Aktionen auf Festivals, Konzerten und an Schulen gesammelt.

Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. Herkunft der Erträge



Legende:

	Spenden	3.073.357 €
	Zuwendungen	1.029.962 €
	Mitgliedsbeiträge	347.741 €
	Sonstige Erträge	189.223 €
	Erträge VcA Wasser GmbH	145.000 €

Mit über 4,7 Millionen Euro sind die Einnahmen des Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. im Jahr 2019 rund eine Million Euro höher als im Vorjahr.

Spenden: Den größten Bereich der Einnahmen stellen die Spenden dar. Sie setzen sich aus verschiedenen Quellen zusammen. 1,7 Millionen Euro Spenden kamen 2019 allein von Einzelpersonen und Unternehmen. Durch den Aktionsbereich, der zum Beispiel auf Festivals und Konzerten Pfandbecher sammelt, konnten neben der geleisteten Sensibilisierungsarbeit mehr als 1,3 Millionen Euro Spenden gesammelt werden.

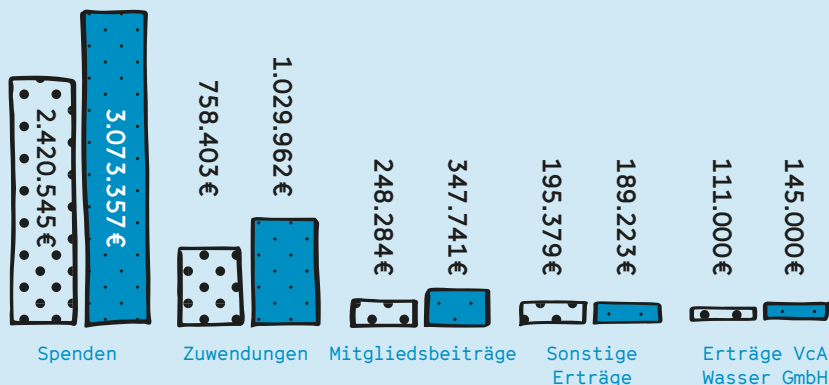
Zuwendungen: Auch im Jahr 2019 haben die Zuwendungen durch private und öffentliche Träger einen großen Anteil an den Einnahmen von Viva con Agua de Sankt Pauli e. V. Allein die J2XU Stiftung unterstützt unser eigenes Bohrgerät John's Rig (siehe Seite 12) mit einer

Zuwendung von 800.000 Euro. Von privaten und öffentlichen Trägern erhielt der Verein weitere 91.000 Euro zur Durchführung der satzungsgemäßen Projektarbeit. Die Zuwendungen der Viva con Agua ARTS gGmbH betragen im Jahr 2019 140.328 Euro.

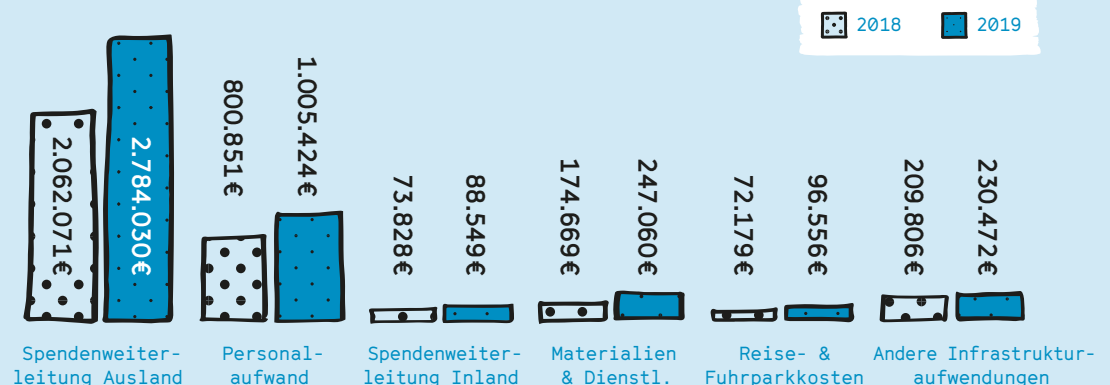
Mitgliedsbeiträge: 2019 haben wir uns sehr über 854 neue Fördermitglieder gefreut. Dadurch konnten die Einnahmen im Vergleich zum Vorjahr um rund 100.000 Euro gesteigert werden und liegen nun zusammen mit den Mitgliedsbeiträgen bei 347.741 Euro.

Sonstige Erträge: 54.000 Euro konnten 2019 durch die Aktion „Music creates Water“ generiert werden. Durch Verkäufe unseres Merchandise und Lizenz-einnahmen kamen rund 84.000 Euro zusammen. Durch eigene Veranstaltungen konnten rund 49.000 Euro eingenommen werden.

Erträge im Vergleich zum Vorjahr:



Aufwendungen im Vergleich zum Vorjahr:



Legende:

2018 2019

582.975

Euro hat die Viva con Agua Stiftung 2019 eingenommen. 481.760 Euro betrug die Summe aller Aufwendungen. Der Rest fließt in die Rücklage.

371.316

Euro hat die Viva con Agua Stiftung 2019 insgesamt in WASH-Projekte und Netzwerkentwicklung gesteckt.

60.000

Euro hat die Viva con Agua Stiftung direkt in WASH-Projekte und die Netzwerkentwicklung in Afrika weitergeleitet.

26.000

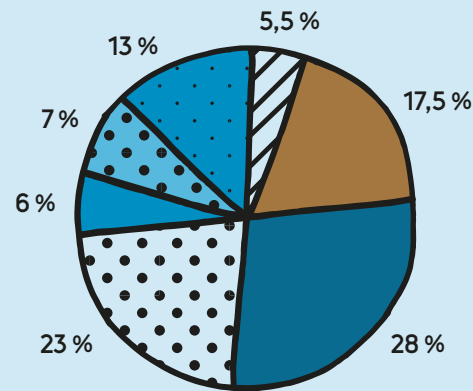
Euro hat die Viva con Agua Stiftung in Netzwerkentwicklung in Österreich weitergeleitet.

Viva con Agua Stiftung

Alle für Wasser

2019 war ein gutes Jahr für die Viva con Agua Stiftung. Im zehnten Jahr nach Gründung haben wir die Aktivitäten weiter ausgebaut. Das ging vor allem dank der starken Entwicklung des Mineralwassers und dadurch steigende Gewinne der Wasser GmbH. Für die Transformation von einer ehrenamtlichen, rein finanziell fördernden Stiftung zur operativ fördernden Schnittstelle der Entitäten haben wir große Schritte gemacht: Mit einer geänderten Satzung hat sich das Team um die Gründer Benjamin Adrion und Michael Fritz für die Zukunft aufgestellt. Unsere Mission lautet: Alle für Wasser! Damit wir den Zugang zu WASH nachhaltig ermöglichen, fördern wir die Verbindung und Entwicklung von Organisationen und Menschen, damit sie ihr Potenzial voll entfalten.

Mittelverwendung:*



Dafür haben wir vier Rollen definiert:

Brand Keeper

Als „Markenhüterin“ hat die Stiftung die Entwicklung der vierten Marke vorangetrieben: Die Villa Viva hat einen großen Schritt von der Vision zur Realität gemacht.

Family Communicator

Durch den Anschub zum Austausch von Ideen, Best Practices und Projekten sind unsere europäischen und afrikanischen Entitäten enger zusammengewachsen.

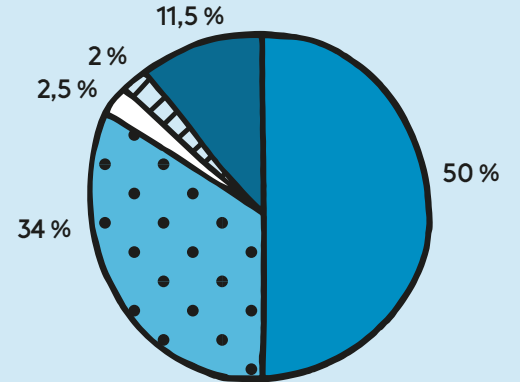
Family Challenger

Unser globales Netzwerk wächst: Viva con Agua California und Viva con Agua South Africa sind formell gegründet.

Social Shareholder

Unseren Social Business haben wir mit der Unterstützung von Go Banyo eine neue Facette hinzugefügt. Die klare Haltung des Duschbusses für Hamburger Obdachlose: Waschen ist Würde!

Einnahmen:

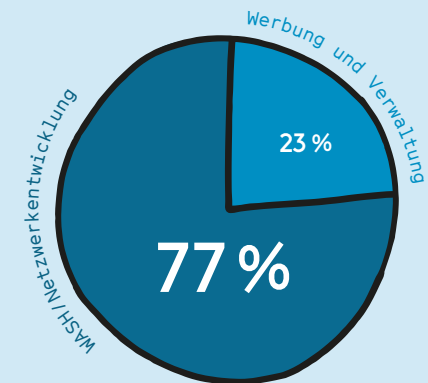


Legende:

Spenden	67.600 €
Gewinnausschüttungen VcA Wasser GmbH	290.000 €
Lizenzeeinnahmen VcA Mineralwasser	198.294 €
Sponsoring & Andere	15.081 €
Zustiftungen	12.000 €

Legende:

WASH/Netzwerkentwicklung Europa	135.069 €
WASH/Netzwerkentwicklung Afrika	111.321 €
WASH/Netzwerkentwicklung Asien	29.700 €
WASH/Netzwerkentwicklung Südamerika	31.221 €
WASH/Netzwerkentwicklung Nordamerika	64.005 €
Werbung und PR	26.756 €
Verwaltung	83.688 €

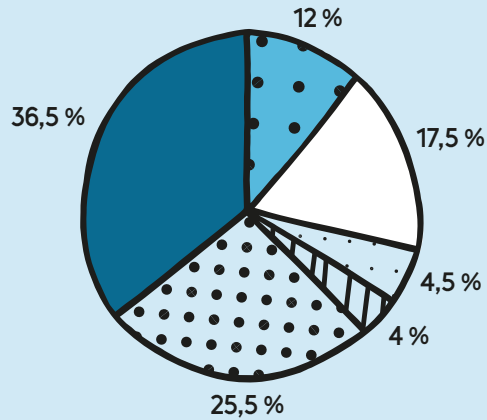


*inkl. Personal- und Sachkosten

Soziale Alternative

725.000

Euro hat die Viva con Agua Wasser GmbH 2019 für das Geschäftsjahr 2018 an ihre Gesellschafter ausgeschüttet (20 Prozent an den e.V., 40 Prozent an die Stiftung, 40 Prozent an die KG). Geld, das der sinnstiftenden Arbeit von Viva con Agua zugutekommt.



Legende:

	Jahresüberschuss (netto)	906.000 €
	Spenden & Lizenzzahlungen	293.500 €
	Steuern (Einkommen & Ertrag)	435.000 €
	Sonstige Betriebskosten	107.900 €
	Reisekosten	94.500 €
	Personalkosten	636.100 €

Die Viva con Agua Wasser GmbH hat die Aufgabe Lizenzverträge mit Herstellenden abzuschließen, um die Produkte der Viva con Agua Markenfamilie zu etablieren und Lizenzzahlungen zu generieren. Gleichzeitig ist jedes der Lizenzprodukte ein Kommunikationstool, das über die Arbeit und Ziele von Viva con Agua informiert. So kann fast überall in Deutschland mit der alltäglichen Kaufentscheidung soziales Engagement gefördert werden.

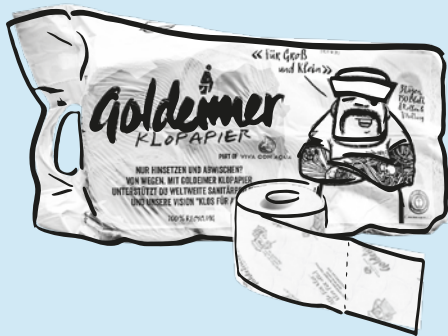


Foto: Timo Voss

Im Jahr 2019 konnten über die Herstellenden (Husumer Mineralbrunnen und WEPA) mit dem Viva con Agua Mineralwasser und dem Goldeimer Kloppapier Einnahmen in Höhe von rund 2,4 Millionen Euro erzielt werden, knapp 500.000 Euro mehr als im Vorjahr. Dieser Erfolg ist auf die Unterstützung der vielen Gastronom*innen, Fach- und Einzelhändler*innen und natürlich Kund*innen zurückzuführen, die beim Mineralwasser ein Wachstum von rund 5 Millionen auf 35,1 Millionen Flaschen und beim Kloppapier einen Sprung von rund 275.000 auf 837.000 Packungen bewirkt haben.

Mit 293.500

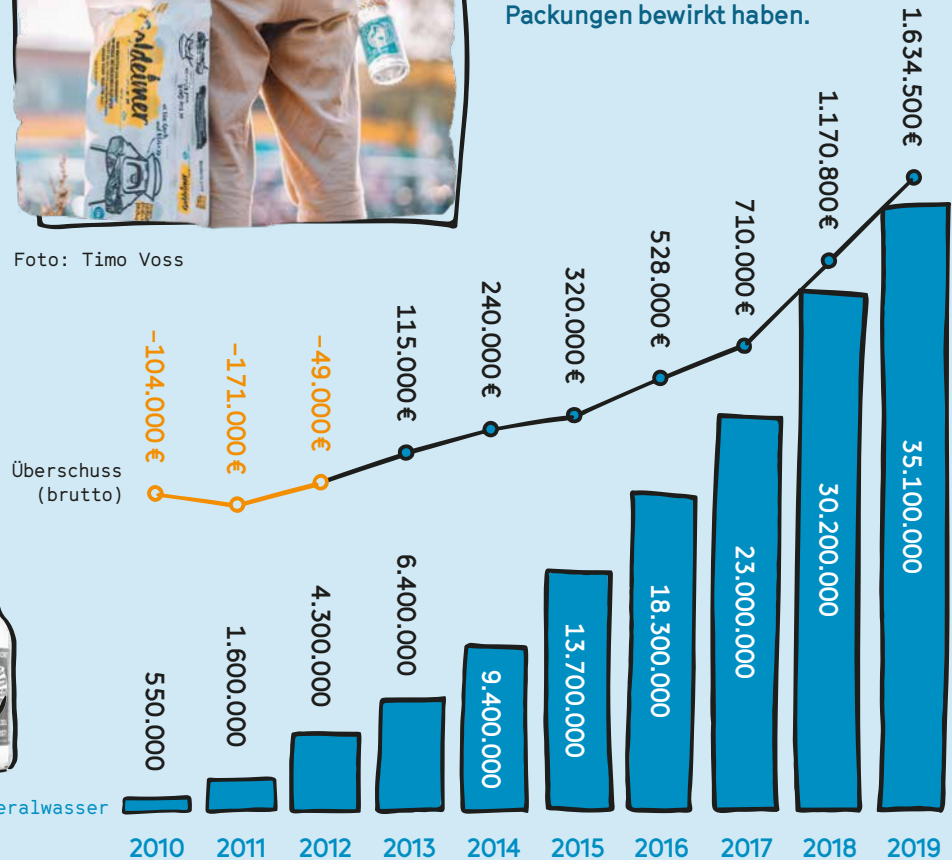
Euro wurde 2019 die gemeinnützige Arbeit der Goldeimer gGmbH und der Viva con Agua Stiftung durch Spenden & Lizenzzahlungen unterstützt.



Packungen Kloppapier



Flaschen Mineralwasser



800.000

Euro betrug der Jahresumsatz von Goldeimer 2019 (vorläufige Auswertung).

34,5

Tonnen Biomasse haben Festivalbesucher*innen bei etwa 200.000 Nutzungen der Goldeimer-Komposttoiletten 2019 produziert. Dabei haben sie 1,6 Millionen Liter Wasser gespart.

250

ehrenamtliche Unterstützer*innen und 40 Saisonjobber*innen waren im Festivalsommer 2019 am Start.

Facts zur MTG #9 (2019):

140.328

Euro betrug die finale Nettospendensumme, die 2019 direkt an das Projekt Oratta in Mosambik weitergeleitet werden konnte.

Über 150

aktiv eingebundene internationale Künstler*innen, Bands und Musiker*innen waren dabei.

Über 200

ehrenamtlich Engagierte und sechs feste Mitarbeiter*innen haben das Event gestemmt.



Foto: Leonard Müller (Doppelgaenger Medien)

Goldeimer gGmbH

Engagement im Sitzen

Die Goldeimer gemeinnützige GmbH setzt in der Viva con Agua Family den Schwerpunkt auf Sanitärversorgung und Hygiene. Mit dem Betrieb von Komposttoiletten auf Großveranstaltungen sensibilisiert Goldeimer die Festivalgemeinde bereits seit 2013 dafür, dass eine dezentrale Sanitärversorgung ohne Wasser möglich ist. Und wir haben eine klare Botschaft: Klos können auch Spaß bringen! Besondere Fortschritte haben wir 2019 bei der Umsetzung von Ziel 6 der UN-Nachhaltigkeitsziele erzielt: Erstmals wurden zwei Goldeimer Prototypen in

Addis Abeba aufgestellt, während wir in Deutschland nach jahrelanger Arbeit die Grundlagen für eine DIN SPEC zur „Qualitätssicherung von Recyclingprodukten aus Trockentoiletten zur Anwendung im Gartenbau“ mitverfasst haben (siehe Seite 38). Diese Norm tritt im Juni 2020 in Kraft und legt den wissenschaftlich begründeten Grundstein für den Aufbau von dezentralen, kreislauforientierten Sanitärssystemen in der ganzen Welt. Neben unseren Aktivitäten im ideellen Bereich konnten wir mit der Vermarktung des Klopapiers in Zusammenarbeit mit der Viva con Agua Wasser GmbH 837.000 Packungen Klopapier an den Hintern bringen.

Viva con Agua ARTS gGmbH

Art creates Water

Die Viva con Agua ARTS gGmbH wurde 2016 als drittes Social Business von Viva con Agua gegründet und unterstützt die Projekte des Vereins vor allem durch die Organisation verschiedener Veranstaltungen und Kunstprojekte. Unter dem Motto „Art creates Water“ nutzt Viva con Agua ARTS die universellen Sprachen Kunst, Musik und Sport, um auf die globalen Herausforderungen im Bereich der Wasser- und Sanitärversorgung hinzuweisen und Spenden zur Unterstützung der Projekte von Viva con Agua de Sankt Pauli e.V. zu generieren.

Das größte Projekt ist die Millerntor Gallery, bei der einmal im Jahr das

Millerntor-Stadion des FC St. Pauli zur Bühne für ein Kunst- und Kulturfestival wird. Kunstwerke verschiedener Genres sowie ein vielfältiges Musik-, Kultur- und Bildungsprogramm zeigen: Jeder kann sich sozial engagieren und die Welt positiv gestalten. Zahlreiche Interaktionsmöglichkeiten unter dem Motto „Water is a Human Right“ machten 2019 die knapp 17.000 Besucher*innen zu aktiven Teilnehmer*innen an gesellschaftlichen Veränderungsprozessen.

Die Millerntor Gallery ist ein Inlandsprojekt von Viva con Agua und leistet sowohl monetär als auch edukativ einen wichtigen Beitrag zur Vision „Wasser für alle – alle für Wasser.“



Foto: Laura Müller

10

Jahre alt ist Viva con Agua Schweiz
Agua Schweiz 2019 geworden.

112.616

Schweizer Franken haben
die sieben aktiven
Crews 2019 auf schweizer
Festivals gesammelt.

Viva con Agua Schweiz

Grüezi!

Viva con Agua Schweiz hat 2019 seinen 10. Geburtstag gefeiert! Bei der Party auf dem Mattenhof Festival für sauberes Trinkwasser Anfang November standen etliche Schweizer Musiker*innen im Mattenhof-Hotel in Interlaken auf der Bühne. Gelegenheiten zum Tanzen und Feiern gab es auch auf den 30 Musikfestivals, auf denen über 300 Supporter*innen aus sieben aktiven schweizer Crews insgesamt 112.616 CHF für sauberes Trinkwasser sammelten. Bei der Konzertaktion „Music creates Water“ rund um den Weltwassertag kamen bei fast 30 Sofakonzerten Spenden in Höhe von über 12.000 CHF zusammen.



Viva con Agua Schweiz fördert WASH-Projekte in Mosambik und Nepal. Foto: David Walter

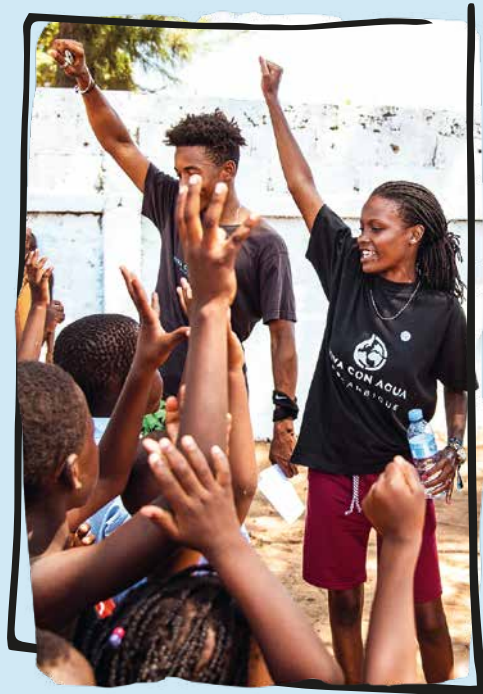


Foto: Andrin Fretz

170.348

Flaschen lokal abge-
fülltes Viva con Agua
Mineralwasser wurden 2019
in der Schweiz verkauft.

Die Spenden an Viva con Agua Schweiz fließen, abzüglich Personal- und Verwaltungskosten, in die WASH-Projekte in Mosambik und Nepal.

In Mosambik läuft das Projekt „Oratta“ über einen Zeitraum von drei Jahren, Projektpartner ist Helvetas. Das Projekt verbessert die Lebensbedingungen von rund 175.000 Menschen im Norden des Landes, einerseits durch den Neubau der Wasserversorgung, andererseits durch die starke Beteiligung der Bevölkerung.

In Nepal unterstützt Viva con Agua Schweiz ein Projekt, das die Planung und Umsetzung eines Wasserressourcenplans sowie die Kompetenzstärkung und Sensibilisierung der Dorfgemeinschaft ermöglicht. In diesem Jahr konnte Viva con Agua das Projekt

mit 80.000 CHF unterstützen und einen Teil dazu beitragen, die Lebensbedingungen von rund 160.000 Menschen zu verbessern.

Unterstützt werden die WASH-Projekte auch durch den Verkauf des Viva con Agua Mineralwassers, das die regionale Partnerin Goba abfüllt. 2019 konnten 170.348 Flaschen verkauft werden, mehr als doppelt so viele wie im Jahr zuvor. So kamen durch den „flüssigen Flyer“ knapp 24.000 CHF für Wasserprojekte zusammen. Die Goba AG unterstützte Viva con Agua zudem mit einer Spende aus dem „Goba Fonds“ von 3693 CHF und stellte im Mai ein eigenes Festival, zur Eröffnung ihres neuen Standortes, auf die Beine. Dadurch kamen zusätzlich 11.332 CHF Spenden zusammen.



71.370

Euro hat Viva con Agua Österreich an WASH-Projekte in Malawi und Uganda weitergeleitet.

30

Auf Konzerten war Viva con Agua Österreich 2019 aktiv.

2

hauptamtliche Mitarbeiter*innen sind bei Viva con Agua Österreich tätig.

5000

Kinder und Jugendliche hat Viva con Agua Uganda mit dem Programm Football4WASH erreicht.

9

große Wände in Kampala konnten Künstler*innen aus vier Nationen für das Projekt „Walls of Water“ bemalen. Das Projekt wurde vom Auswärtigen Amt unterstützt.

Viva con Agua Österreich

Servus!

Highlights des Jahres waren die Projektreise nach Malawi, wo Viva con Agua Österreich WASH-Projekte unterstützt und die Geburtsstunde der Viva con Agua „Südkurve“ auf dem globalen Netzwerktreffen. Die „Südkurve“ ist ein loser Zusammenschluss einiger Crews aus Süddeutschland mit dem österreichischen Verein, um sich enger auszutauschen und bei Aktionen gegenseitig zu unterstützen.

Das Umsatzvolumen belief sich 2019, vorbehaltlich der steuerlichen Prüfung, auf 69.034,93 Euro. Dank eines Überschussbetrages aus 2018 konnte Viva con Agua Österreich über 70.000 Euro direkt in die WASH-Projekte weiterleiten. Das sind 44.200 Euro mehr als

Viva con Agua Uganda

Jambo!

Ein Highlight des Jahres war die Reise mit dem Water Caravan während der Waterweek. Von Kampala aus ging es mit Zwischenstopps an Schulen in Jinja und Mbale in das Projektgebiet Karamoja im Norden des Landes. In der Distrikt-Hauptstadt Moroto fanden am Weltwassertag (22. März) ein Konzert und eine Party statt.

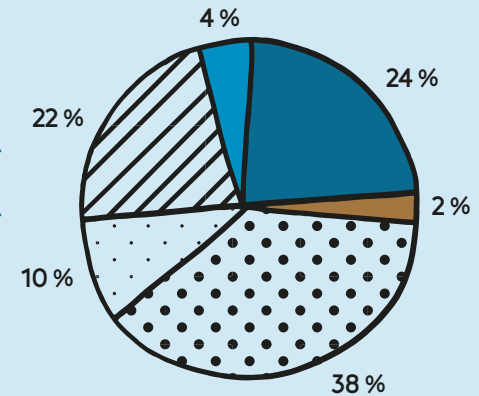
Auch der Abschluss des Jahres war sehr energetisch. Beim 5. WeLoveYouganda-Festival, einer Kombination aus Kunstausstellung und Konzert, standen zahl-

reiche Musiker*innen aus Deutschland und Uganda auf der Bühne. Künstler*innen aus Deutschland, Uganda und anderen ostafrikanischen Ländern spendeten ihre Werke für WASH-Projekte. Vorausgegangen war das Projekt „Walls of Water“, bei dem Künstler*innen insgesamt neun Wände am Nationalmuseum, am Nationaltheater und am Goethe-Institut bemalten.

im Vorjahr, eine Steigerung um 161 Prozent. 63.370 Euro flossen nach Malawi, wo etwa 10.000 Schüler*innen von der Projektarbeit an Schulen profitierten. Seit 2019 unterstützt Viva con Agua Österreich auch ein Projekt in Uganda, nach Malawi das zweite Projektland. Dort hat der Verein das Programm Football4WASH an Schulen mit 8000 Euro unterstützt.

Um laut zu sein für das Thema WASH und um Spenden zu sammeln, war Viva con Agua Österreich 2019 mit sechs Crews auf 13 Festivals, 30 Konzerten und bei 35 Aktionen (Spendenläufe, Wohnzimmerkonzerte) aktiv. Der Verein konnte 2019 eine neue Stelle schaffen, sodass es nun zwei hauptamtlich tätige Mitarbeiter*innen gibt.

Football4WASH (siehe Seite 18) Gemeinsam mit Watoto Wasoka hat Viva con Agua Kampala Fußballübungen entwickelt, um Kinder und Jugendliche für das Thema WASH zu sensibilisieren



Legende:

Privatspenden	3.021 €
Firmenspenden	16.910 €
Fördermitglieder	480 €
Festivals	26.623 €
Konzerte	6.203 €
Aktionen	15.797 €

und zu einem guten Hygiene- und Sanitärverhalten anzuregen. Sie bilden Lehrer*innen und Trainer*innen in Schulen und Gemeinden aus und geben auch selbst Workshops. So konnten allein 2019 über 5.000 Kinder erreicht werden.

SPOUTS (siehe Seite 44)

Die Partnerschaft mit dem Social Business Spouts of Water schreitet weiter voran. Zusammen mit dem Verein in Hamburg und der Stiftung hat Viva con Agua Kampala Ressourcen und Energie in die Unterstützung des Marketings und in die Distribution der Wasserfilter investiert.